

Schleswig-Holstein
Der echte Norden



Verkehrssicherheitsbericht Kreis Dithmarschen 2022



Hinweis zur Barrierefreiheit

Die Landespolizei ist verpflichtet, bei Veröffentlichungen im Internet Barrierefreiheit zu gewährleisten. Wir bemühen uns, hierzu alle Anforderungen zu erfüllen, befinden uns jedoch noch in einem Lernprozess.

Um uns stetig in diesem Bereich zu verbessern, sind wir für Anregungen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge sehr dankbar. Diese werden wir, wenn möglich, bei zukünftig zu erstellenden Veröffentlichungen berücksichtigen.

Hinweise zur Barrierefreiheit nimmt die Pressestelle der Polizeidirektion Itzehoe unter der E-Mailadresse pressestelle.itzehoe@polizei.landsh.de entgegen.

Die Verwendung der männlichen Form in diesem Bericht dient lediglich der besseren Lesbarkeit und schließt sowohl männliche als auch weibliche Bezeichnungen ein.

Im Fall einer erforderlichen Differenzierung der Geschlechtsformen wird durch den Verfasser darauf hingewiesen.



Inhalt

Vorwort - 4

1 Verkehrsunfallentwicklung - 5

- 1.1 Verkehrsunfälle gesamt - 5
- 1.2 tödliche Verkehrsunfälle - 6
- 1.3 Verkehrsunfälle mit Verletzten - 7
- 1.4 Verkehrsunfallflucht - 8

2 Ausgewählte Arten von Verkehrsteilnehmern - 9

- 2.1 Kinderunfälle (bis unter 15 Jahre) - 9
- 2.2 Unfälle mit „jungen Fahrern“ (18-25 Jahre) - 9
- 2.3 Seniorenunfälle (ab 65 Jahre) - 10
- 2.4 Radfahrerunfälle - 12
- 2.6 Motorisierte Zweiräder - 14
- 2.7 Lastkraftfahrzeuge - 16
- 2.8 Elektrokleinstfahrzeuge (E-Scooter, E-Roller usw.) - 17

3 Unfallursachen - 18

- 3.1 Hauptunfallursachen - 18
- 3.2 Verkehrsunfälle unter Alkohol- und/oder Drogeneinfluss - 18
- 3.3 Altersstrukturen - 20
- 3.4 Verteilung nach Monaten, Wochentagen und Tageszeiten - 21

4 Verkehrsüberwachung - 23

- 4.1 „Alkohol- und Drogendelikte“ - 23
- 4.2 „nicht angepasste Geschwindigkeit“ - 24
- 4.3 „Ablenkung“ - 24
- 4.4 „Vorfahrt“ - 24

5 Unfallhäufungsstellen und Unfallhäufungslinien - 25

Vorwort

Im letzten Jahresbericht konnte bei sinkenden Unfallzahlen eine positive Verkehrsbilanz für den Kreis Dithmarschen gezogen werden. Die Polizeidirektion Itzehoe wies aber darauf hin, dass es sich bei den Jahren 2020 und 2021 um die Hoch-Zeit der gesellschaftlichen Corona-Einschränkungen handelte. Mit dem zwangsweisen Herunterfahren vieler Bevölkerungsaktivitäten, sei es im schulischen, beruflichen oder freizeithlichen Bereich, gab es seinerzeit auch (deutlich) weniger Verkehrsbewegungen und damit auch potentiell geringere Unfallrisiken. Die finalen Unfallzahlen für das Jahr 2022 wurden insofern mit einer gewissen Spannung erwartet.

Mit der stetigen Rückkehr zum Vor-Corona-Verhalten der Verkehrsteilnehmenden ist die Gesamtunfallzahl im Kreis Dithmarschen allerdings nicht gestiegen, sondern um 1,1 Prozentpunkte (von 3.378 auf 3.341 Unfälle) sogar leicht gesunken. Dies entspricht exakt dem Landesdurchschnittswert. Erfreulicherweise sank auch die Zahl der Verunglückten (also die Gesamtheit der Verletzten und Getöteten) um knapp 3 % (643 zu 625). Noch deutlicher galt dies für die Anzahl der Schwerverletzten, die von 106 auf 88, also um 17 % sank.

Auffällig waren für den Kreis Dithmarschen eine Steigerung der Verkehrsunfälle mit Kindern um ein Drittel (45 zu 60) und die Zahl der dabei verletzten Kinder um 22%. Eine ähnliche Zahlenkombination musste für die Unfallbeteiligung von Fußgängern (aller Altersgruppen) festgestellt werden. Die Landesdurchschnittswerte dieser beiden Betrachtungsfelder sind zwar ebenfalls gestiegen, jedoch in deutlich geringerem Ausmaß.

Wie schon im letzten Jahresbericht, so muss leider auch für das Jahr 2022 der Umfang der Verkehrsunfälle mit Pedelecs hervorgehoben werden. Es gab hier erneut deutliche Anstiege bei der Zahl der Unfälle (41 zu 56; +36,6 %) und noch gravierendere bei der Verletztenquote (36/56; +55,6 %). Damit war im Jahr 2022 bei jedem Unfall mit Pedelec auch ein Verletzter zu beklagen. Der immer noch zu sorglose Umgang mit Pedelecs (Unfälle/Verletzte) im Kreis Dithmarschen entspricht in den absoluten Zahlen leider einem beklagenswerten Landestrend.

Bei den häufigsten Unfallursachen belegen noch immer die Missachtung der Vorfahrtregeln, Fehler beim Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren sowie nicht angepasste Geschwindigkeit die Spitzenplätze.

Aus Sicht der Polizeidirektion Itzehoe bleibt es weiterhin ein herausragendes Ziel, positives Verkehrsverhalten und ein rücksichtsvolles Miteinander zu stärken und die Verkehrsprävention gesamtgesellschaftlich zu fördern.



Frank Ritter
(stellv. Leiter der Polizeidirektion Itzehoe)

1 Verkehrsunfallentwicklung

1.1 Verkehrsunfälle gesamt

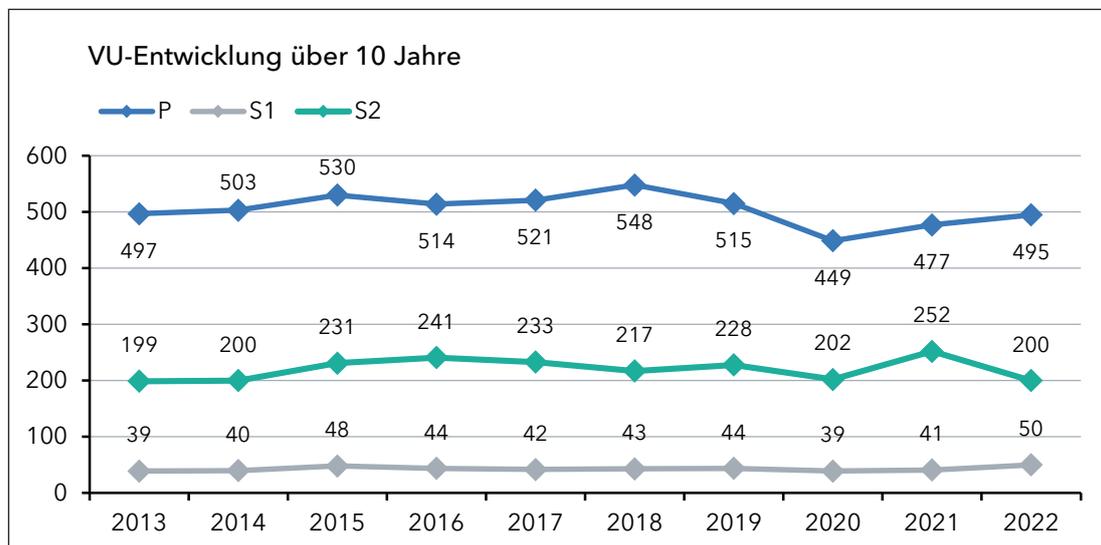
Im Kreis Dithmarschen wurden im Jahr 2022 insgesamt 3341 Verkehrsunfälle festgestellt. Im Jahr 2021 sind es 3378 gewesen. Bei einem Minus um 37 Unfälle macht das einen prozentualen Rückgang von 1,1 aus. Landesweit ist die Zahl der Unfälle dagegen um 1,1 % angewachsen. 2022 ist es somit auf den Straßen Dithmarschens durchschnittlich pro Tag zu mehr als 9 Verkehrsunfällen gekommen. Insgesamt wurden 745 (2021: 770) Verkehrsunfälle durch die Polizei aufgenommen. Fast 78 Prozent der Verkehrsunfälle sind sogenannte aufnahmefreie Unfälle (VU S 3 - das sind Unfälle mit geringen Ordnungswidrigkeiten wie beispielsweise Parkrempler - siehe unten). Diese fließen nicht in die Verkehrsunfallstatistik ein.

Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden stieg im vergangenen Jahr, nach einem Rückgang im Jahr 2021, leider wieder um 3,8 Prozent auf 495 an (2021: 477). Damit liegt der Kreis Dithmarschen aber noch unter dem Landesdurchschnitt (Anstieg von 7 Prozent). Der Kreis Dithmarschen bleibt nach wie vor einer der verkehrssichersten Landkreise Schleswig-Holsteins, gemessen am Verhältnis der Einwohnerzahl zur Zahl der Verkehrsunfälle.

Verkehrsunfälle	2021	2022	Anzahl	%
Gesamt	3.378	3.341	- 37	- 1,1
davon polizeil. auswertbar	770	745	- 25	- 3,2
mit Personenschaden (P)	477	495	+18	+ 3,8
mit Straftaten (S1)	41	50	+ 9	+ 22
mit bedeutend. Owi (S2)	252	200	- 52	- 20,6
Sonstige (S3)	2.608	2.596	- 12	- 0,5

Nach den Unfallaufnahmeleitlinien des Landes Schleswig-Holstein werden die Verkehrsunfälle in folgende fachliche Kriterien unterteilt:

- VU P** = ein Verkehrsunfall, bei dem mindestens eine Person verletzt oder getötet wurde.
- VU S 1** = ein Verkehrsunfall, bei dem als Unfallursache eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen wurde, anzunehmen ist.
- VU S 2** = ein Verkehrsunfall, bei dem als Unfallursache eine bedeutende (bußgeldbewehrte) Ordnungswidrigkeit im Verkehrsbereich zugrunde liegt.
- VU S 3** = alle übrigen Verkehrsunfälle mit ausschließlichem Sachschaden, diese werden nicht von der Polizei aufgenommen.



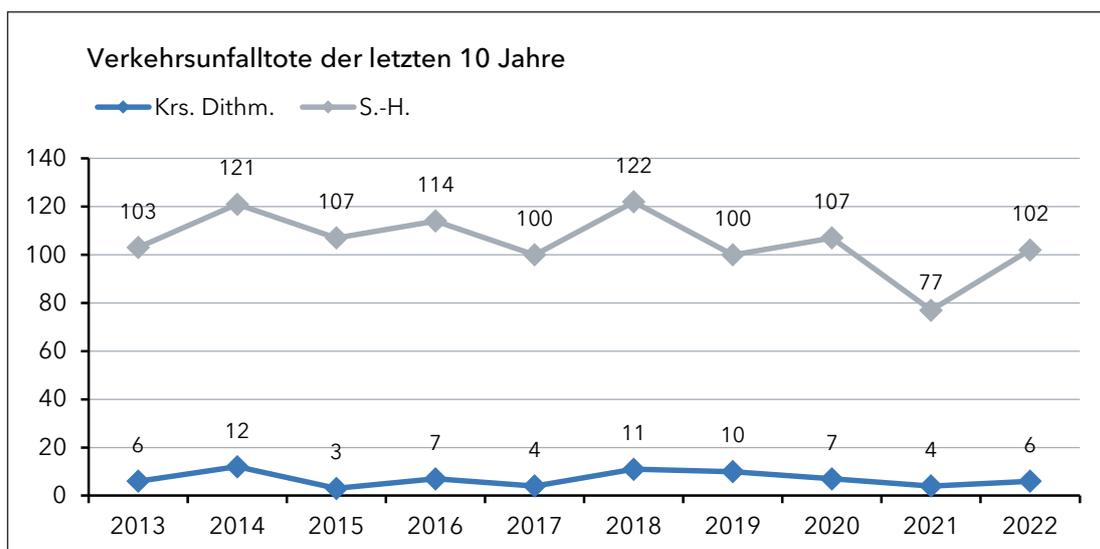
	Unfälle gesamt	Unfalltote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
i.g.O.	445	0	37	305
a.g.O.	300	6	51	226

Von den durch die Polizei aufgenommenen Verkehrsunfällen ereigneten sich 445 innerhalb und 300 außerhalb geschlossener Ortschaften. Alle Unfalltoten im Kreis Dithmarschen kamen im letzten Jahr außerhalb geschlossener Ortschaften ums Leben. Diese Tatsache lässt sich mit der höheren Fahrgeschwindigkeit außerhalb geschlossener Ortschaften erklären. Dass es außerhalb geschlossener Ortschaften die meisten Schwerverletzten gab und gibt, dürfte die gleiche Ursache haben. Die überwiegende Mehrheit der Leichtverletzten kam bei Verkehrsunfällen innerhalb geschlossener Ortschaften zu Schaden. Gründe hierfür dürften die niedrigere Durchschnittsgeschwindigkeit sowie die dort vorherrschende höhere Verkehrsdichte sein.

1.2 tödliche Verkehrsunfälle

Im Jahr 2022 ereigneten sich im Kreis Dithmarschen fünf tödliche Verkehrsunfälle, bei denen leider sechs Personen zu Tode kamen:

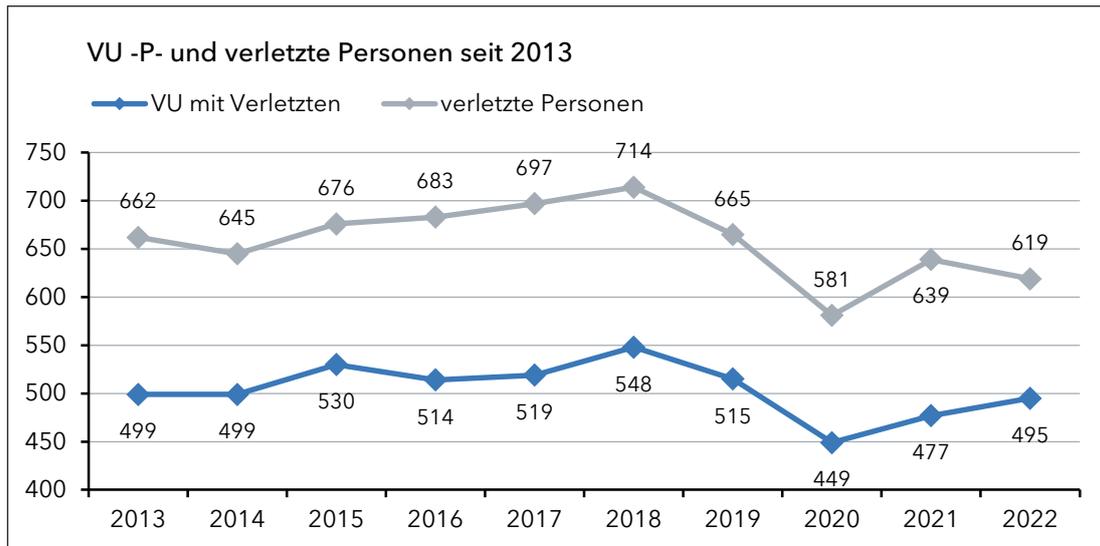
- Eine 22-jährige Pkw-Fahrerin missachtet an einer Einmündung die Wartepflicht, fährt über die Einmündung hinweg und kollidiert mit einem Baum. Die Fahrerin verstirbt noch an der Unfallstelle.
- Ein 81-jähriger Pkw-Fahrer übersieht beim Linksabbiegen auf eine Vorfahrtstraße den von links kommenden Pkw 02 und kollidiert mit diesem. Der Unfallverursacher wird getötet, im anderen Fahrzeug werden zwei Personen schwer sowie eine leicht verletzt.
- Ein 30-jähriger Lkw-Fahrer übersieht beim Linksabbiegen einen entgegenkommenden Kradfahrer und kollidiert mit diesem. Der Kradfahrer wird getötet, der Unfallverursacher verletzt sich leicht.
- Ein 21-jähriger Pkw-Fahrer gerät aufgrund Müdigkeit in den Gegenverkehr und stößt frontal mit einem entgegenkommenden Roller zusammen. Der Rollerfahrer sowie sein Sozius versterben noch an der Unfallstelle, der Unfallverursacher wird leicht verletzt.
- Ein 84-jähriger Pkw-Fahrer kommt mit seinem Fahrzeug in einer langgezogenen Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab und prallt gegen einen Baum. Der Fahrer verstirbt noch an der Unfallstelle.



1.3 Verkehrsunfälle mit Verletzten

Bei den 745 im Kreis Dithmarschen durch die Polizei aufgenommenen „P“-Unfällen wurden im vergangenen Jahr 619 Personen verletzt, 20 weniger als noch im Jahr zuvor (-3,1 %). Durchschnittlich alle 14 Stunden trug ein Mensch auf den Straßen Dithmarschens nach einem Verkehrsunfall Verletzungen davon.

Der Rückgang der Zahlen im Jahr 2021 resultiert im Wesentlichen aus dem Umstand, dass durch die Corona-Pandemie (Lockdown bzw. Homeoffice) zeitweise wesentlich weniger Verkehrsteilnehmer mit dem Auto unterwegs waren.

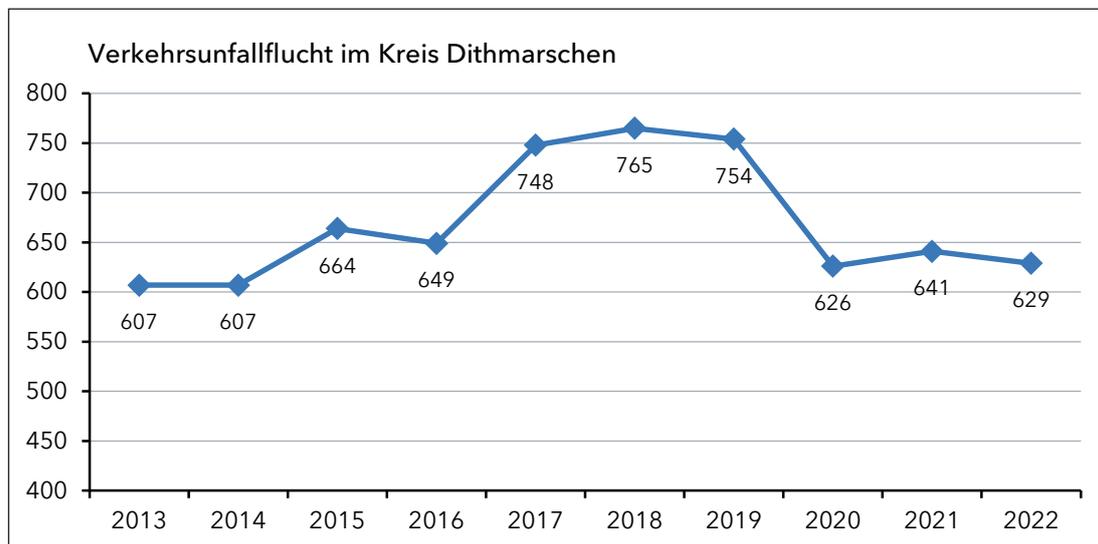


Jahr	2021	2022	%
leicht verletzt	533	531	- 0,3
schwer verletzt	106	88	- 17
Verletzte gesamt	639	619	- 3,1

Die Zahl der schwerverletzten Personen ging, nachdem sie im Jahr 2021 gestiegen war, im vergangenen Jahr erfreulicherweise wieder zurück. Sie fiel von 106 auf 88, das ergibt einen Rückgang um 17 %! Auch die Zahl der leichtverletzten Verkehrsteilnehmer hat sich verringert, wenn auch nur gering. Sie fiel von 533 auf 531, ein Rückgang von 0,4 Prozent.

1.4 Verkehrsunfallflucht

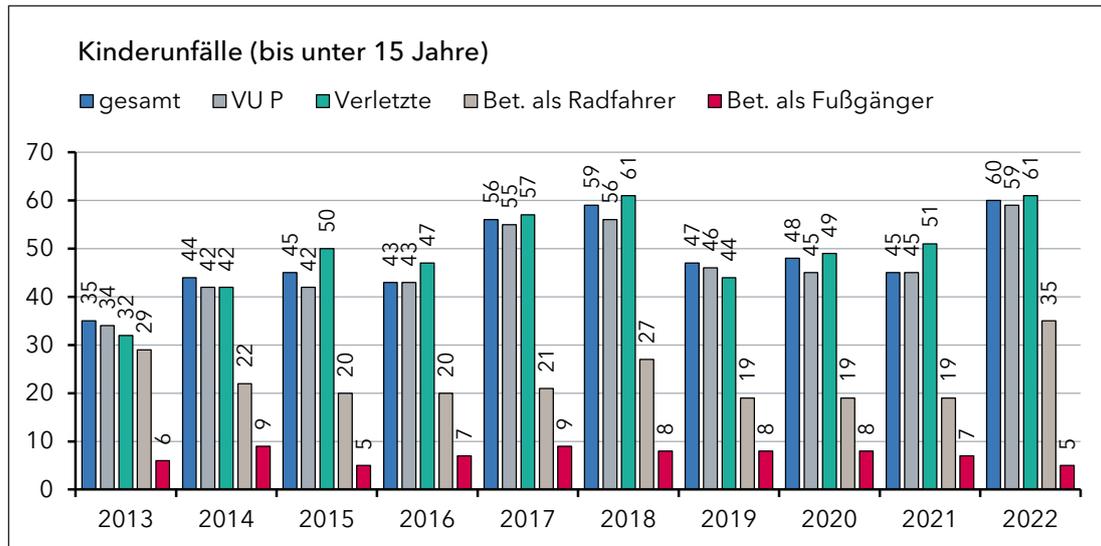
Im vergangenen Jahr ist es im Kreis Dithmarschen durchschnittlich alle 14 Stunden zu einer Verkehrsunfallflucht gekommen. Die Zahl derjenigen Verkehrsteilnehmer, die sich als Unfallbeteiligte unerlaubt vom Unfallort entfernten, verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,9 % von 641 auf 629 (Un-)Fälle. Landesweit ist ein Anstieg der Zahl der Verkehrsunfallfluchten um 5 % festzustellen.



2 Ausgewählte Arten von Verkehrsteilnehmern

2.1 Kinderunfälle (bis unter 15 Jahre)

Die Zahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kindern ist mit 60 (2021: 45) stark angestiegen. In 35 (2021: 19) Fällen waren Kinder als Radfahrer (davon zweimal mit Pedelec) sowie in 5 Fällen als Fußgänger an einem Verkehrsunfall beteiligt. Verursacht wurde ein Verkehrsunfall in 21 Fällen von einem Kind. Mehr als jeder dritte Verkehrsunfall unter Beteiligung von Kindern wurde somit auch von einem Kind verursacht.



61 Kinder wurden auf den Straßen Dithmarschens verletzt, davon acht schwer. Im Jahr 2021 waren es noch 51 verletzte Kinder gewesen, dabei wurden fünf Kinder schwer verletzt! Kein Kind kam im Jahr 2022 auf den Straßen Dithmarschens ums Leben!

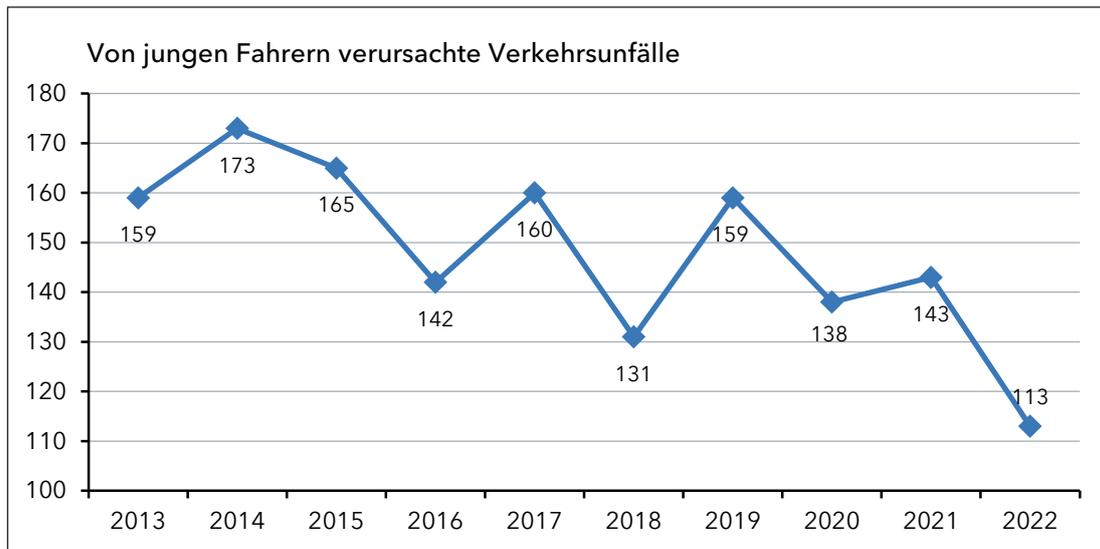
2.2 Unfälle mit „jungen Fahrern“ (18-25 Jahre)

Nachdem im Jahr 2021 ein starker Anstieg (+11,3%) bei den Verkehrsunfällen unter Beteiligung von jungen Fahrern im Kreis Dithmarschen zu verzeichnen war, ist die Zahl im Jahr 2022 um 20,8 Prozent gesunken. Mit 171 wurden insgesamt 45 Verkehrsunfälle weniger aktenkundig als noch ein Jahr zuvor (216 Fälle). Landesweit war lediglich ein Rückgang von 8,6% festzustellen.

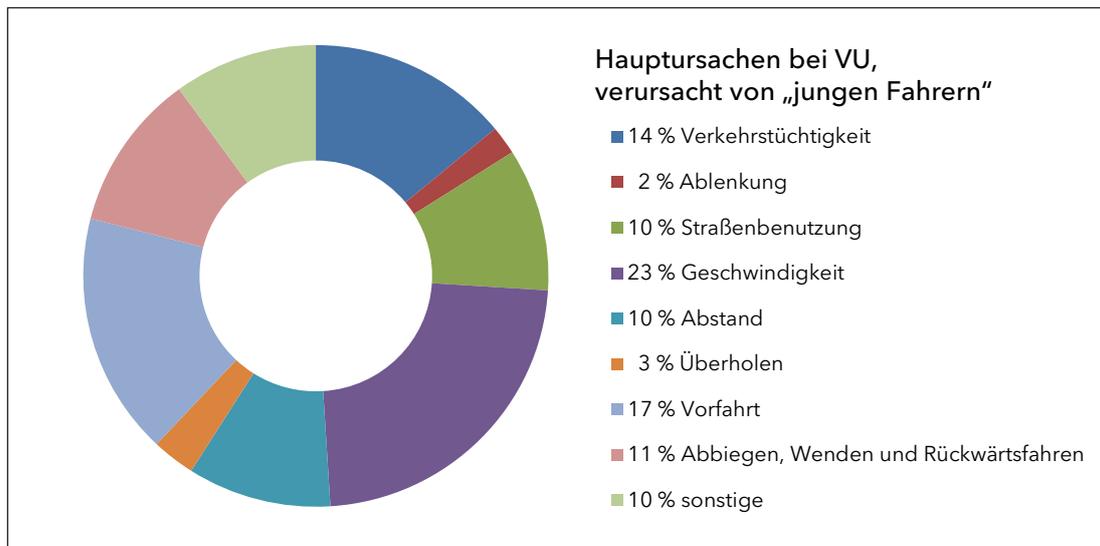
98 junge Fahrer wurden bei diesen Unfällen verletzt, neun davon schwer. Leider kam im Jahr 2022 eine junge Fahrerinnen bei einem Verkehrsunfall im Kreis Dithmarschen ums Leben (siehe Punkt 1.2).

AUSGEWÄHLTE ARTEN VON VERKEHRSTEILNEHMERN

113 Verkehrsunfälle wurden durch junge Fahrer verursacht. Das sind 15,2% aller polizeilich aufgenommenen Verkehrsunfälle im Kreis Dithmarschen.



Die Zahl dieser Verkehrsunfälle ist rückläufig, und zwar von 143 im Jahr 2021 auf 113 im vergangenen Jahr, was einen Rückgang von 21 Prozent bedeutet. Landesweit ist die Zahl dieser Unfälle nur um 8,6 Prozent rückläufig.

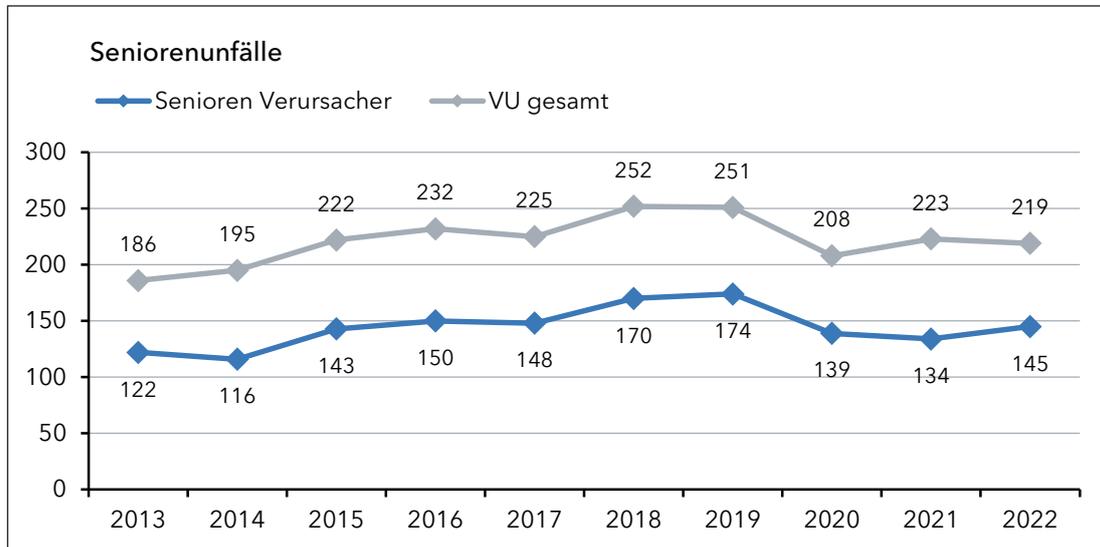


Hier ragen zahlenmäßig die Nichteinhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit (23 %) sowie die Vorfahrtmissachtung (17 %) negativ heraus, gefolgt von unzureichender Verkehrstüchtigkeit (14 %). Hierunter verbergen sich Alkohol- und/oder Drogeneinfluss, Übermüdung oder sonstige körperliche oder geistige Mängel.

2.3 Seniorenunfälle (ab 65 Jahre)

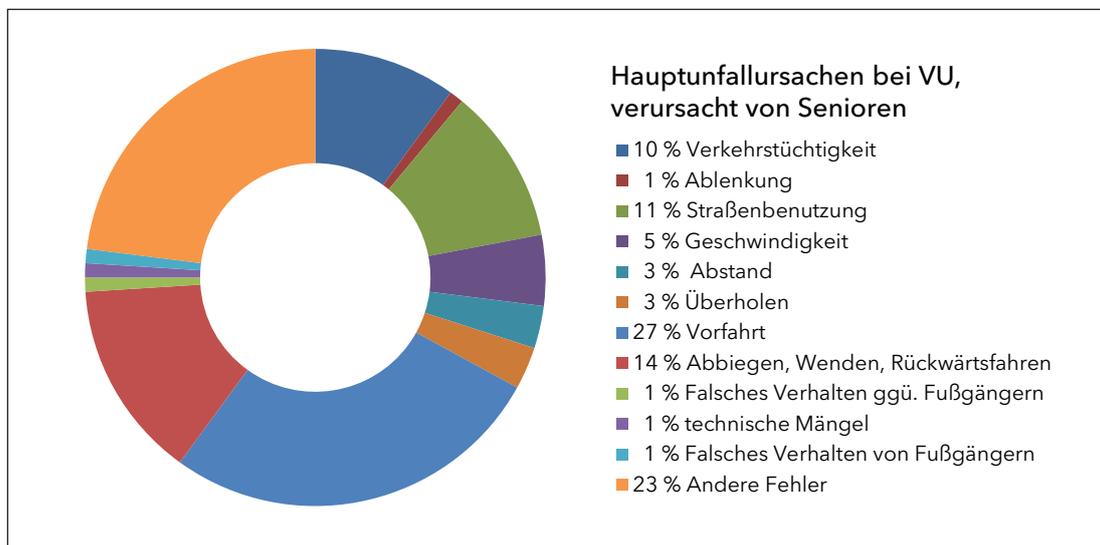
Im vergangenen Jahr war die Zahl der Verkehrsunfälle, an denen Senioren beteiligt waren, leicht rückläufig. Es sind diesbezüglich 219 Verkehrsunfälle auf den Straßen des Kreises Dithmarschen polizeilich aufgenommen worden, gegenüber 223 im Jahr 2021. Das macht einen Rückgang von 1,8 % aus.

Die Zahl der im Straßenverkehr verunglückten Senioren ist im Jahr 2022 allerdings stark angestiegen. Mit 114 sind 14 Senioren mehr zu Schaden gekommen als noch 2021. 88 Senioren (2021: 69) wurden leicht- und 24 (30) schwerverletzt. Leider kamen im vergangenen Jahr zwei Senioren bei Verkehrsunfällen auf den Straßen im Kreis Dithmarschen ums Leben (siehe unter 1.2).



Auch die Zahl der Verkehrsunfälle, die durch Senioren verursacht wurden, hat im vergangenen Jahr einen Anstieg erfahren. Mit 145 ist die Zahl von 134 im Vergleich zum Vorjahr um 8,2 % angestiegen. Von den im Jahr 2022 im Kreis Dithmarschen registrierten Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Senioren sind demnach 66,2 Prozent nach den ersten polizeilichen Feststellungen auch von Senioren verursacht worden. Im Jahr 2021 hat dieser Anteil noch bei 60,1 Prozent gelegen. Legt man die Gesamtzahl aller polizeilich aufgenommenen Verkehrsunfälle im Kreis Dithmarschen zugrunde, so liegt der Anteil der durch Senioren verursachten Verkehrsunfälle bei 19,5 Prozent. Im Jahr 2021 hat dieser Anteil noch bei 17,4 Prozent gelegen.

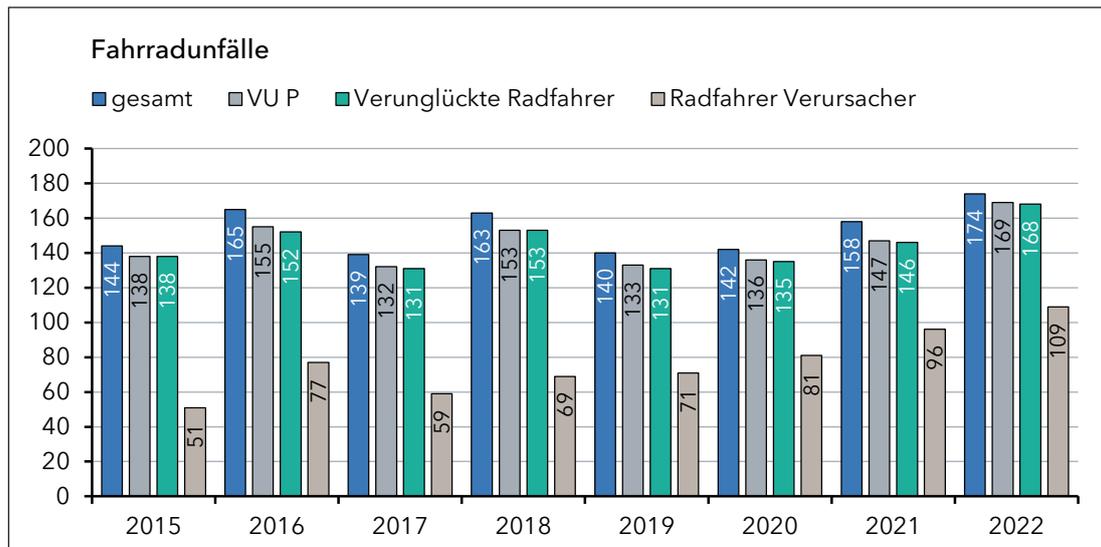
Deutlich ragt die Missachtung der Vorfahrt als Hauptursache der durch Senioren verursachten Verkehrsunfälle heraus. Im Jahr 2022 war diese Unfallursache bei den meisten dieser Verkehrsunfälle im Kreis Dithmarschen festzustellen (27 %). Doch auch Abbiegen, Wenden bzw. Rückwärtsfahren mit 14%, falsche Straßenbenutzung mit 11 % oder verminderte Verkehrstüchtigkeit mit 10 % sind hier als wichtige Unfallursachen zu nennen. Die dominante Rolle der nicht angepassten Geschwindigkeit, ist, anders als bei der jüngeren Generation, bei Senioren nicht festzustellen.



2.4 Radfahrerunfälle

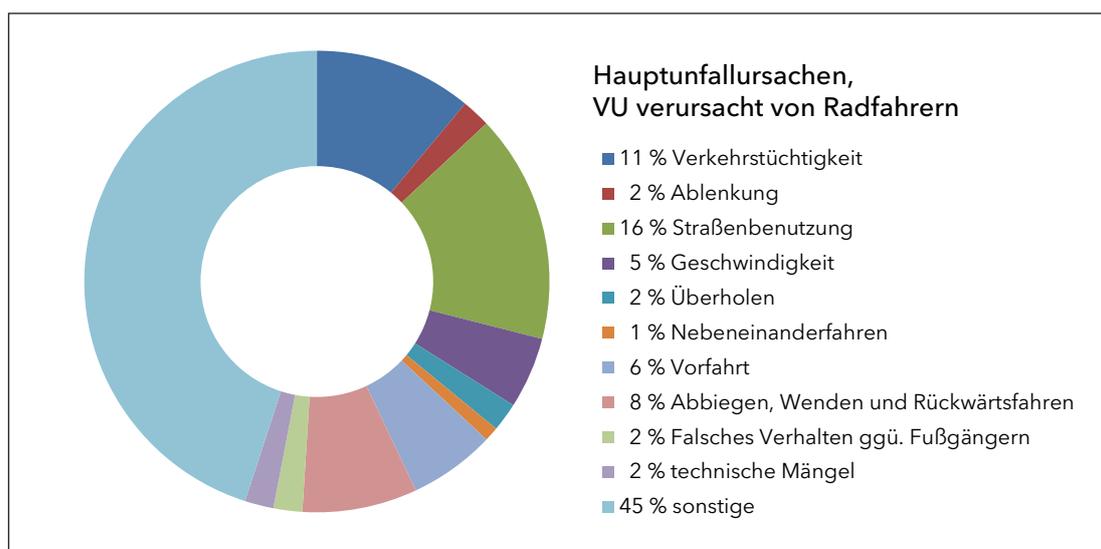
Im Jahr 2022 hat sich die Zahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Radfahrern im Kreis Dithmarschen von 158 auf 174 erhöht, was einen Anstieg von 10,1% ausmacht. Gleichzeitig hat sich der Anteil der Radfahrerunfälle an der Gesamtzahl der Verkehrsunfälle von 20,4 % auf 23,4 % erhöht.

Die Zahl der bei Verkehrsunfällen verunglückten Radfahrer ist von 146 im Jahr 2021 auf 168 im vergangenen Jahr gestiegen (+ 15 %). Es wurden 137 (2021: 127) Radfahrer leicht und 31 (19) schwer verletzt. Im vergangenen Jahr kam kein Radfahrer bei einem Verkehrsunfall im Kreis Dithmarschen ums Leben.



Mehr als 62 Prozent der Radfahrerunfälle wurden auch durch Radfahrer verursacht!

Von den 174 Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Radfahrern wurden 109 Unfälle auch von diesen verursacht, das ergibt einen Anteil von 62,6 Prozent. Im Jahr 2021 hat der Anteil noch bei 61,1 % und 2019 bei 50,7 % gelegen.

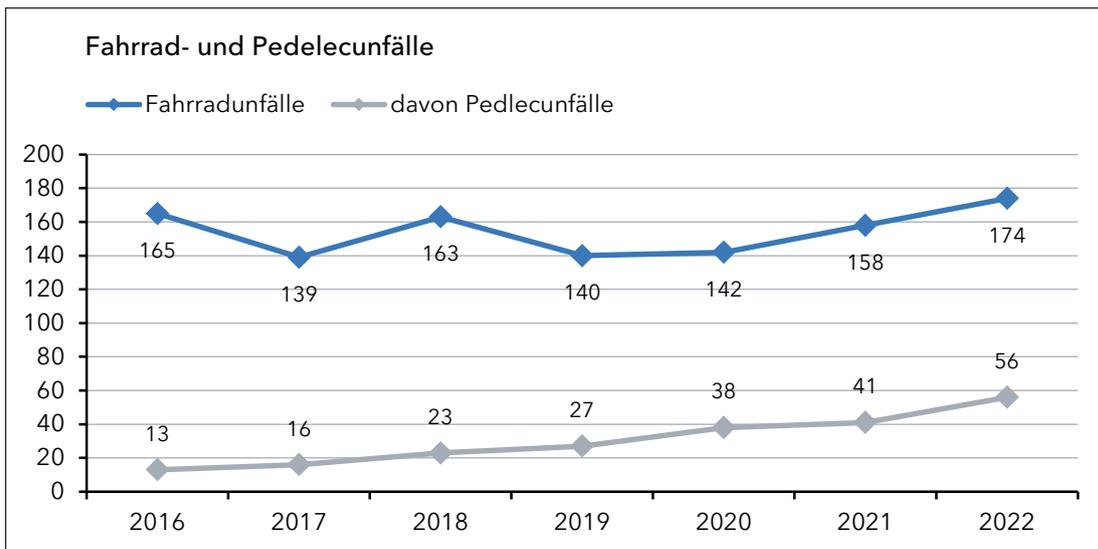


Besonders auffällig ist hier der wie in den Vorjahren hohe Anteil an „sonstigen“ Fehlern. Hierzu gehören u.a. Stürze (Glätte, Fahrbahnbeschaffenheit, Hindernisse o.ä.) u. v. a. m. Aber auch die falsche Benutzung von Straßen, Straßenteilen sowie Rad- und Gehwegen mit 16 % und verringerte

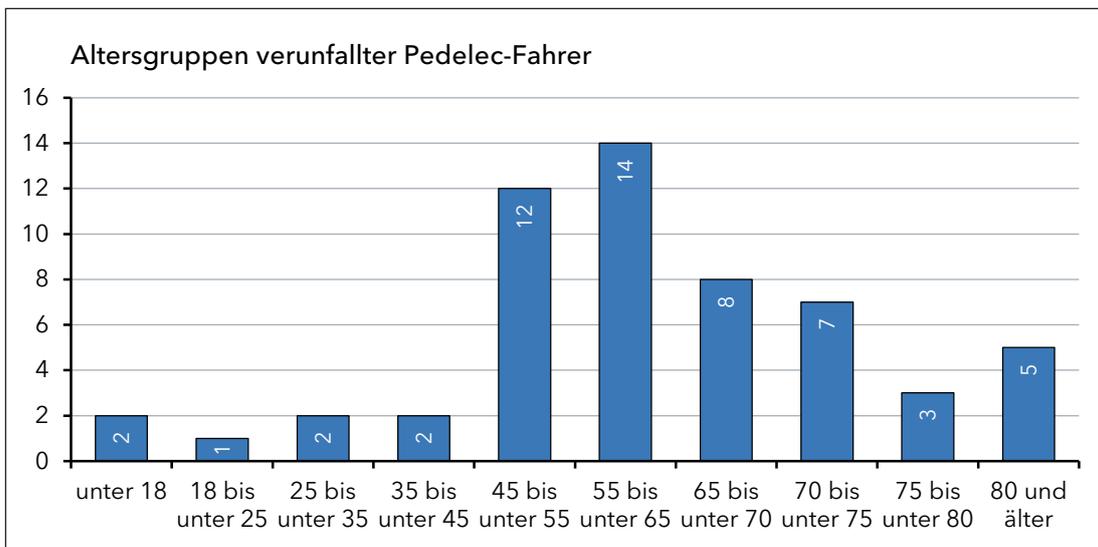
Verkehrstüchtigkeit (Alkohol, Drogen, Übermüdung usw.) mit 11 % sind bei Verkehrsunfällen, die (von Radfahrern) unter Alkohol- oder Drogeneinfluss verursacht wurden, als wichtige Unfallursachen zu nennen. Technische Mängel spielten dagegen als Unfallursache mit 2 % nur eine untergeordnete Rolle.

Der steigende Anteil der Pedelecs an der Gesamtzahl der Fahrräder lässt sich nicht nur an den Verkaufszahlen, sondern leider auch bei den Verkehrsunfällen erkennen. Von den 174 Fahrradunfällen fanden 32,2 Prozent (56) unter Beteiligung von Pedelecs statt. Im Jahr 2021 hat der Anteil noch bei 25,9 Prozent gelegen.

Die Entwicklung der Zahlen der Fahrrad- sowie Pedelec-Unfälle seit 2016 zeigt das folgende Diagramm.

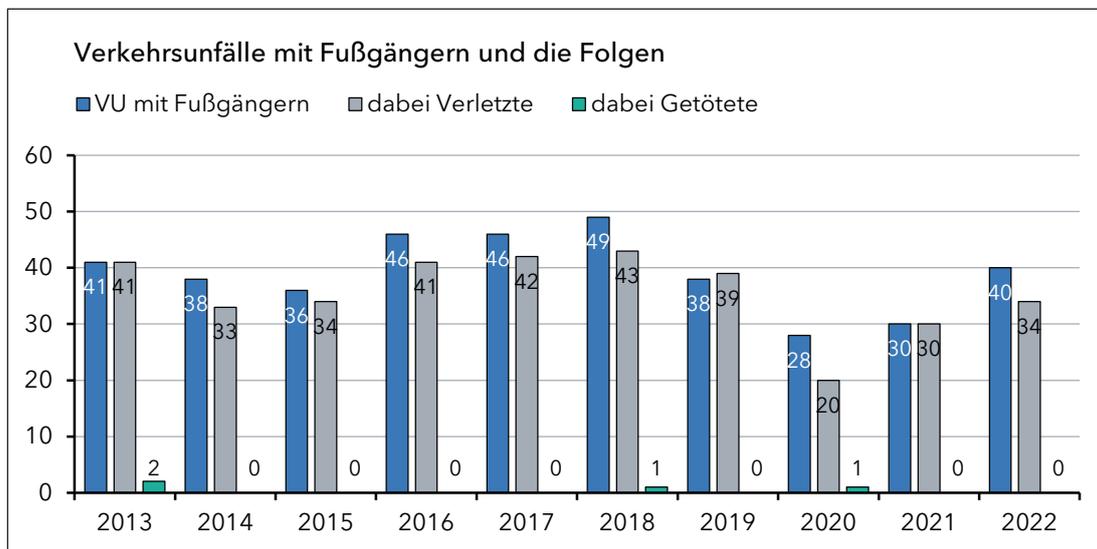


Es wurden im Jahr 2022 insgesamt 56 Pedelec-Unfälle (Fahrrad mit Treithilfe und Elektromotor mit max. Nenndauerleistung von 0,25 kW) aufgenommen. Im Jahr 2021 waren es noch 41. Davon wurden 35, also 62,5 %, von Pedelec-fahrenden Personen verursacht. Damit liegt dieser Anteil fast genauso hoch wie bei der Gesamtzahl der Fahrradunfälle. 56 Pedelec-Fahrer wurden verletzt, 18 davon schwer.



14 der 56 verunfallten Pedelec-Fahrer waren in der Alterskategorie 55 bis 65 Jahre, 12 waren 45 bis unter 55 Jahre alt. 20 der verunfallten Pedelec-Fahrer waren Senioren. 17 Pedelec-Unfälle waren sogenannte Alleinunfälle. In diesen Fällen ist ein Pedelec-Fahrer ohne Zutun eines anderen Verkehrsteilnehmers zu Schaden gekommen, meist durch Sturz oder Kollision mit einem Hindernis.

2.5 Fußgängerunfälle



Nachdem die Zahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fußgängern im Jahr 2021 fast konstant geblieben war, ist sie im vergangenen Jahr mit 40 (Un-)Fällen (2021: 30) um ein Drittel gestiegen! 14 Verkehrsunfälle (2021: 8) wurden durch den/die Fußgänger selbst verursacht. Ursachen hierfür waren falsches Überschreiten der Fahrbahn bzw. Nichtbenutzung des vorhandenen Gehweges. Die Zahl der verunglückten Fußgänger ist von 30 auf 34 angestiegen, ein Anstieg von 13,3 %. 31 (2021: 24) Fußgänger wurden leicht und 3 (6) schwer verletzt. Kein Fußgänger starb im Kreis Dithmarschen im Jahr 2022 infolge eines Verkehrsunfalles!

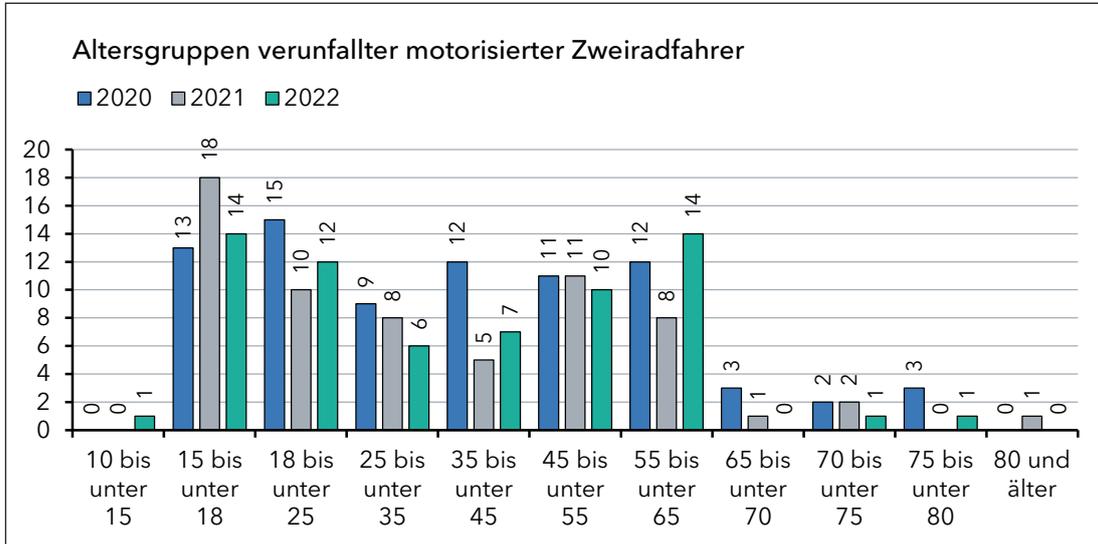
2.6 Motorisierte Zweiräder

Zweiradunfälle Kreis Dithmarschen	2021	2022	%
VU gesamt	56	62	10,7
Zweiräder mit amtl. Kennzeichen	31	38	22,6
Zweiräder mit Vers.-Kennzeichen	25	24	- 4
Getötete Zweiradfahrer	0	3	
Verletzte Zweiradfahrer	58	58	+0
Von Zweiradfahrern verursachte Unfälle	39	34	- 12,8

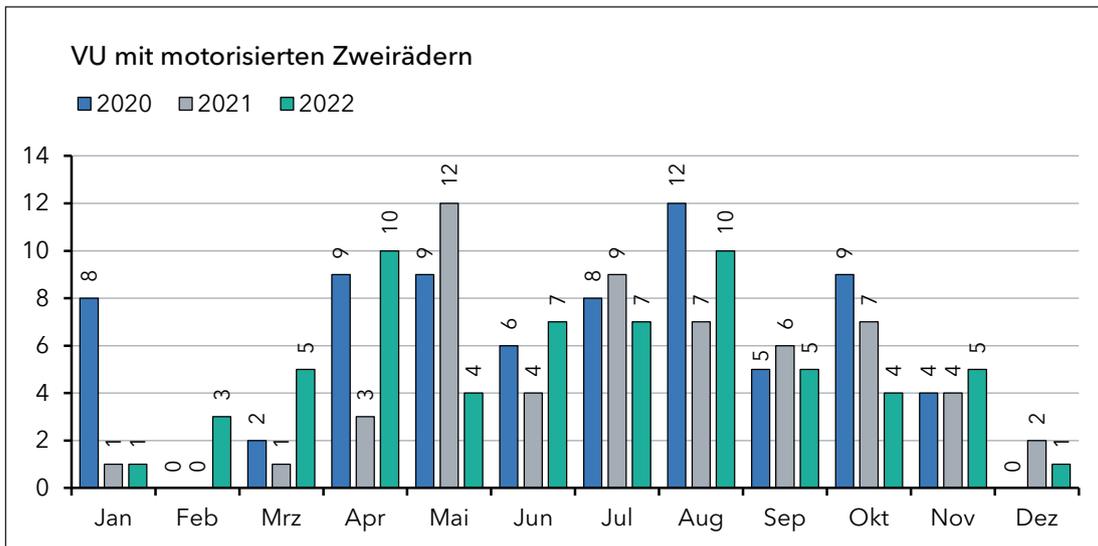
Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung motorisierter Zweiräder ist, nachdem sie im Jahr 2021 stark rückläufig war, im vergangenen Jahr wieder angestiegen. Es wurden 62 Krad-Unfälle erfasst, das sind 6 mehr als 2021 (+10,7 %). Die Zahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Zweirädern mit amtlichen Kennzeichen wuchs um 22,6 Prozent von 31 auf 38, während die der Zweiräder mit Versicherungskennzeichen um 4 % von 25 auf 24 rückläufig war. Die Zahl der verletzten mot. Zweiradfahrer blieb mit 58 auf dem Level des Vorjahres. 46 mot. Zweiradfahrer wurden leicht und 12 schwer verletzt. Leider kamen im Jahr 2022 drei motorisierte Zweiradfahrer

auf den Straßen im Kreis Dithmarschen zu Tode. Die Zahl der von mot. Zweiradfahrern verursachten Verkehrsunfälle ging von 39 auf 34 zurück.

Hierbei ist wieder die nicht angepasste Geschwindigkeit die Hauptursache. In 13 Fällen ist der mot. Zweiradfahrer als Unfallverursacher zu schnell unterwegs gewesen



Im vergangenen Jahr waren die Altersgruppen der 15- bis unter 18-Jährigen sowie die der 55- bis unter 65-Jährigen mit je 14 (Un-)Fällen am stärksten vertreten, gefolgt von der Altersgruppe der jungen Fahrer mit 12 Fällen. Danach folgt die Altersgruppe der 45- bis unter 55-Jährigen mit 10 Fällen.



Besonders deutlich wird hier der Anstieg der Zahl der mot. Zweiradunfälle im April 2022 zu Beginn der Fahrsaison. Während der Fahrsaison in den Sommermonaten in Verbindung mit gutem Wetter nimmt die Unfallhäufigkeit mit der Steigerung der Fahraktivitäten naturgemäß zu, während sie in der kalten Jahreszeit und/oder bei schlechtem Wetter wieder abnimmt.

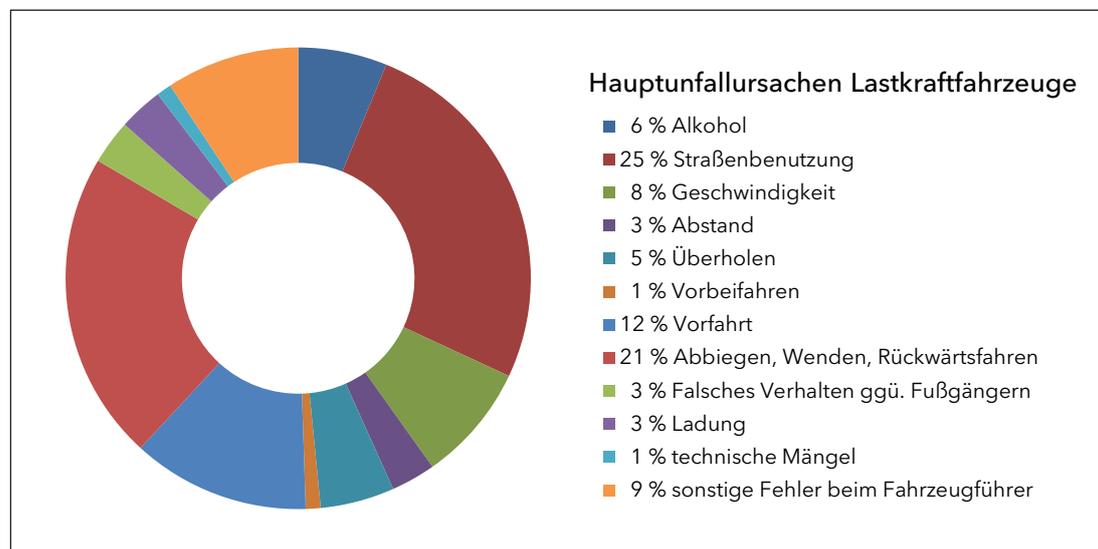
2.7 Lastkraftfahrzeuge

Die folgende Tabelle beleuchtet die Zahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Lastkraftfahrzeugen sowie aller dabei verunglückten Personen (getötet bzw. schwer oder leicht verletzt) in den Jahren 2021 sowie 2022. Auch die Zahl der von Lkw-Fahrern verursachten Verkehrsunfälle ist in dieser Tabelle dargestellt.

LKW-Unfälle	2021	2022	%
VU gesamt	132	96	- 27,3
Getötete	1	1	+0
Schwerverletzte	21	5	- 76,2
Leichtverletzte	66	65	- 1,5
Von LKW verursachte VU	96	62	- 35,4

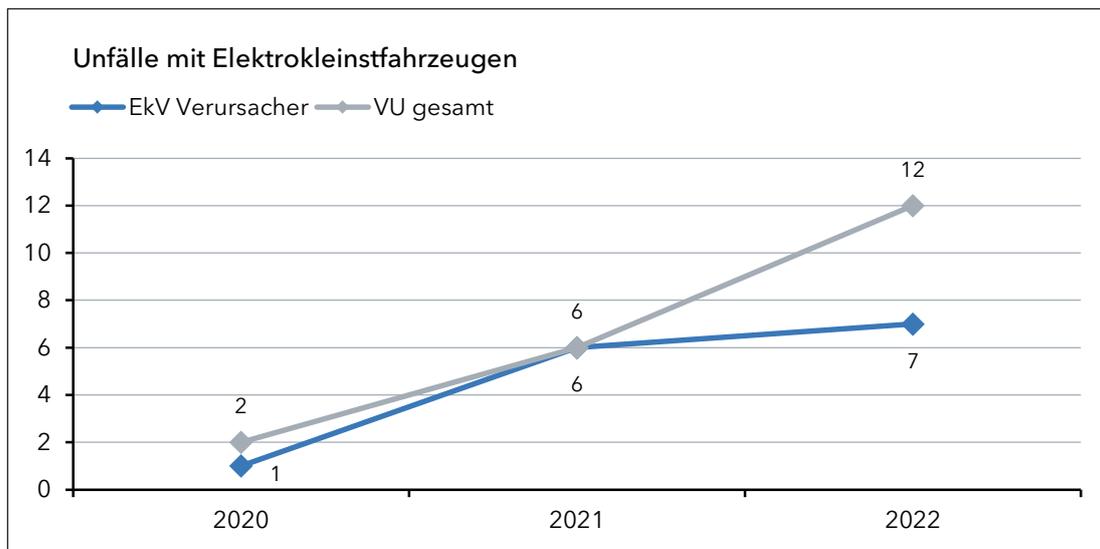
Auffällig und erfreulich zugleich ist der Rückgang der Verkehrsunfälle im Kreis Dithmarschen im Jahr 2022. Die Zahl ist von 132 auf 96 Unfälle gesunken, ein Minus von 27,3 Prozent. Damit liegt der Kreis Dithmarschen weit über dem Landesdurchschnitt (- 16,9 %). Es wurden 70 Personen verletzt, 17 weniger als noch 2021. Besonders auffällig ist der Rückgang bei den im Zusammenhang mit Lkw-Unfällen schwerverletzten Personen. Hier ist ein Rückgang von 76,2 % festzustellen! Leider wurde auch im vergangenen Jahr wieder eine Person bei einem Unfall mit Lkw im Kreis Dithmarschen getötet - ein Motorradfahrer. 62 der Lkw-Unfälle wurden auch durch Lkw-Fahrer verursacht, 34 weniger als noch im Jahr 2021!

Bei den Unfallursachen sind falsche Straßenbenutzung (u. a. Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot) mit 25% sowie Fehler beim Abbiegen, Wenden oder Rückwärtsfahren mit 21 % besonders oft vertreten gewesen.



Dem folgenden Diagramm ist die Zahl der Verkehrsunfälle mit Elektrokleinstfahrzeugen sowie die Zahl der Verkehrsunfälle, bei denen diese Verursacher waren, für die Jahre 2020 bis 2022 zu entnehmen.

2.8 Elektrokleinstfahrzeuge (E-Scooter, E-Roller usw.)



In Dithmarschen ist es im Jahr 2022 zu 12 Verkehrsunfällen im Zusammenhang mit Elektrokleinstfahrzeugen gekommen (2021: 6 Unfälle). Bei diesen Unfällen wurden 10 Nutzer dieser Fahrzeuge verletzt, davon drei schwer. In sieben Fällen waren die Nutzer von Elektrokleinstfahrzeugen die Unfallverursacher, davon waren zwei sog. Alleinunfälle.

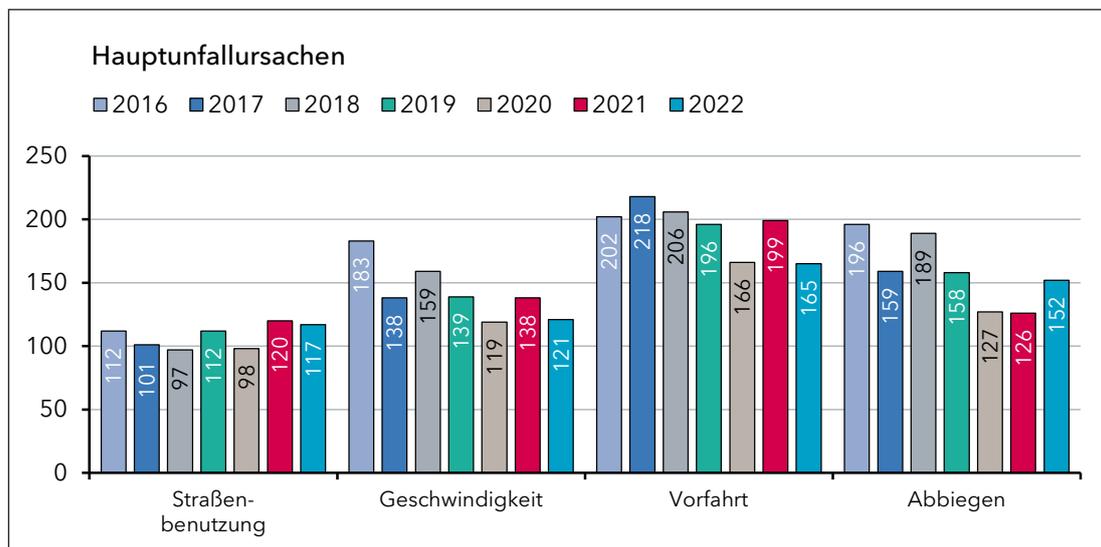
3 Unfallursachen

3.1 Hauptunfallursachen

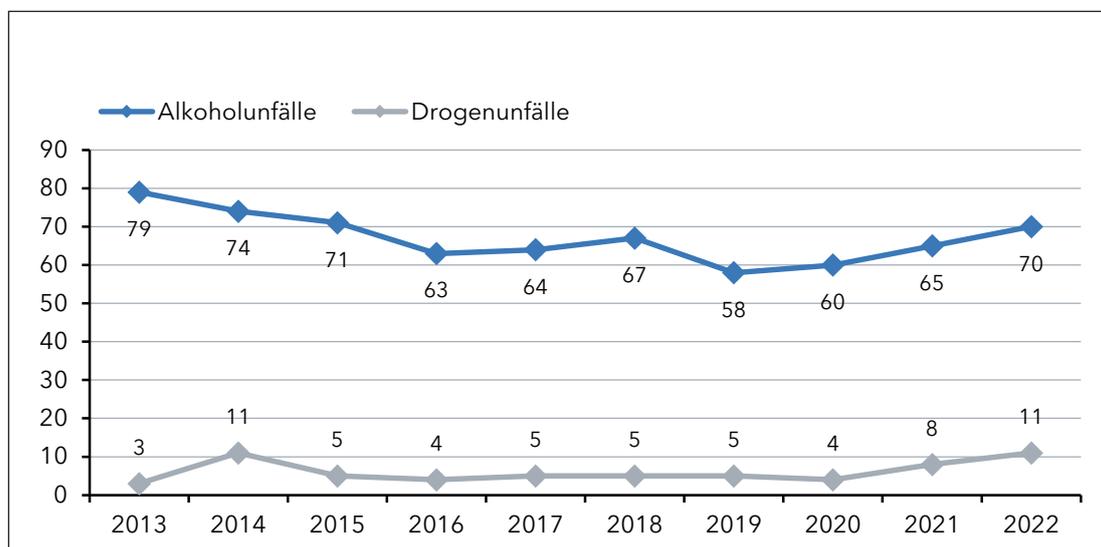
In die folgende Auswertung eingeflossen sind die von der Polizei aufgenommenen und bearbeiteten Verkehrsunfälle, die sogenannten „qualifizierten Verkehrsunfälle“:

- Unfälle mit Verletzten/Getöteten (VU „P“)
- Unfälle mit Straftaten (VU „S1“)
- Unfälle mit bedeutenden Ordnungswidrigkeiten (VU „S2“)

Auch im Jahr 2022 spielte als Hauptunfallursache im Kreis Dithmarschen wieder die Nichtbeachtung der Vorfahrt die wichtigste Rolle. In 165 Fällen (2021: 199) passierte ein Unfall aufgrund einer Vorfahrtverletzung. Falsches Abbiegen, Wenden bzw. Rückwärtsfahren folgt an zweiter Stelle mit 152 (Un-)Fällen. Hier hat es nach einem Rückgang in den letzten zwei Jahren wieder eine Steigerung der Unfallzahlen gegeben. An dritter Stelle rangiert die Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit mit 121 Fällen. Auch hier ist die Zahl der Verstöße in den letzten Jahren erheblich zurückgegangen, seit 2016 um fast 34 Prozent!

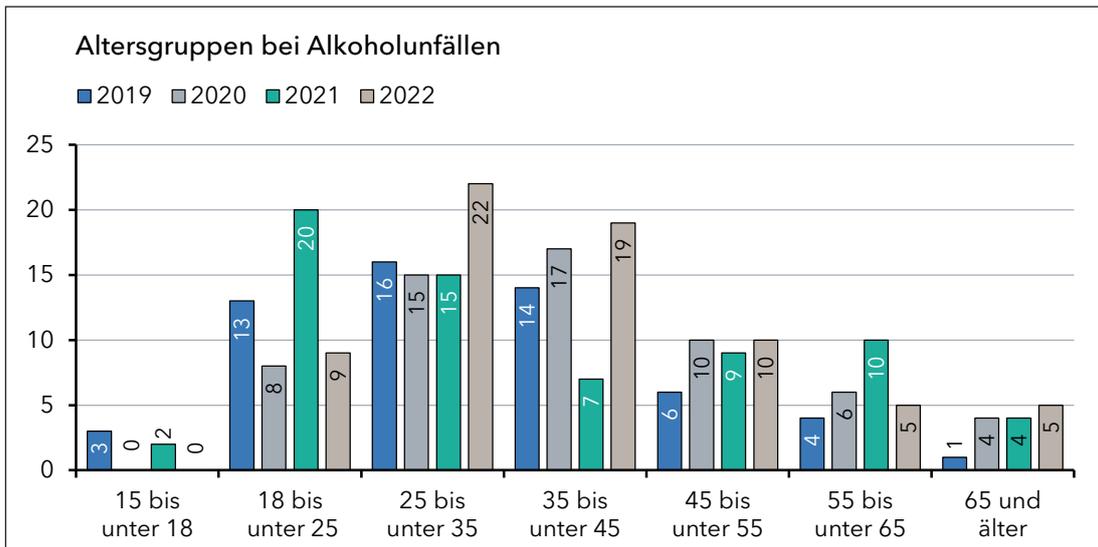


3.2 Verkehrsunfälle unter Alkohol- und/oder Drogeneinfluss

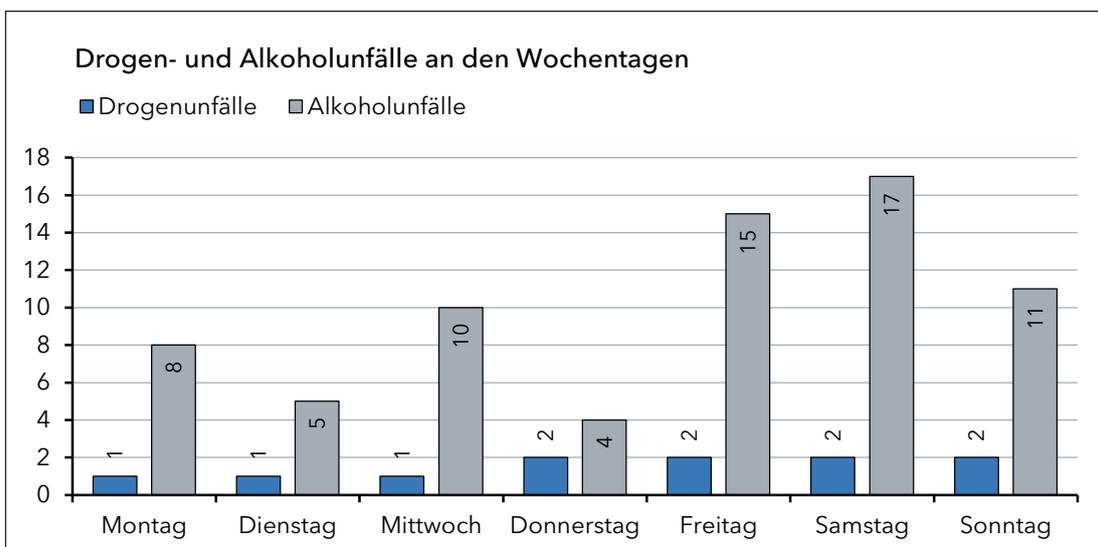


Die Zahl der Verkehrsunfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter der Wirkung von Alkohol stand, ist im Kreis Dithmarschen im vergangenen Jahr erneut angestiegen. Es wurden 70 Alkoholunfälle aufgenommen, fünf mehr als ein Jahr zuvor. Die Zahl der Verkehrsunfälle, bei denen festgestellt wurde, dass der Fahrer unter dem Einfluss von Drogen stand, ist im letzten Jahr im Vergleich zu 2021 ebenfalls angewachsen (von acht auf elf).

Landesweit ist die Zahl der Alkoholunfälle um 14,7 % und die der Drogenunfälle um 25,9 % angestiegen .



Die Altersgruppe der jungen Fahrer, noch im Jahr 2021 besonders bei Verkehrsunfällen unter Alkoholeinfluss in Erscheinung getreten, ist im Jahr 2022 mit neun festgestellten Alkoholunfällen vergleichsweise unauffällig gewesen. Dafür führte die Altersgruppe der 25- bis unter 35-Jährigen im vergangenen Jahr mit 22 Unfällen die Liste an, dicht gefolgt von der Altersgruppe der 35- bis unter 45-Jährigen mit 19 Unfällen.

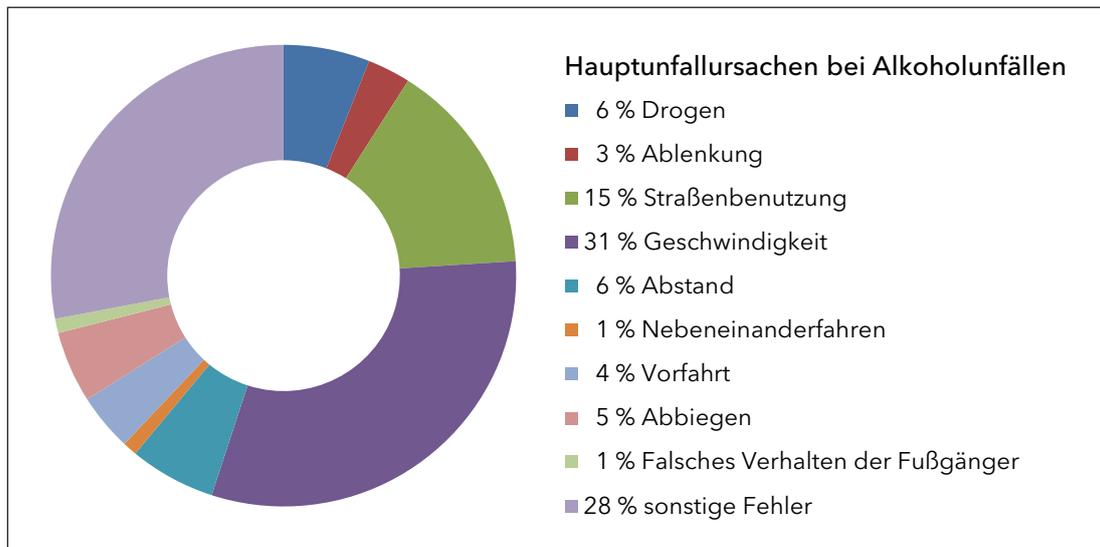


Die Untersuchung der Wochentage ergibt wiederum eine Konzentrierung der Alkoholunfälle auf das Wochenende, insbesondere auf den Samstag und den Sonntag.

Hierbei ist zu beachten, dass die Nacht von Samstag auf Sonntag ab 00.00 Uhr den Schwerpunkt bildet (00-24h).

UNFALLURSACHEN

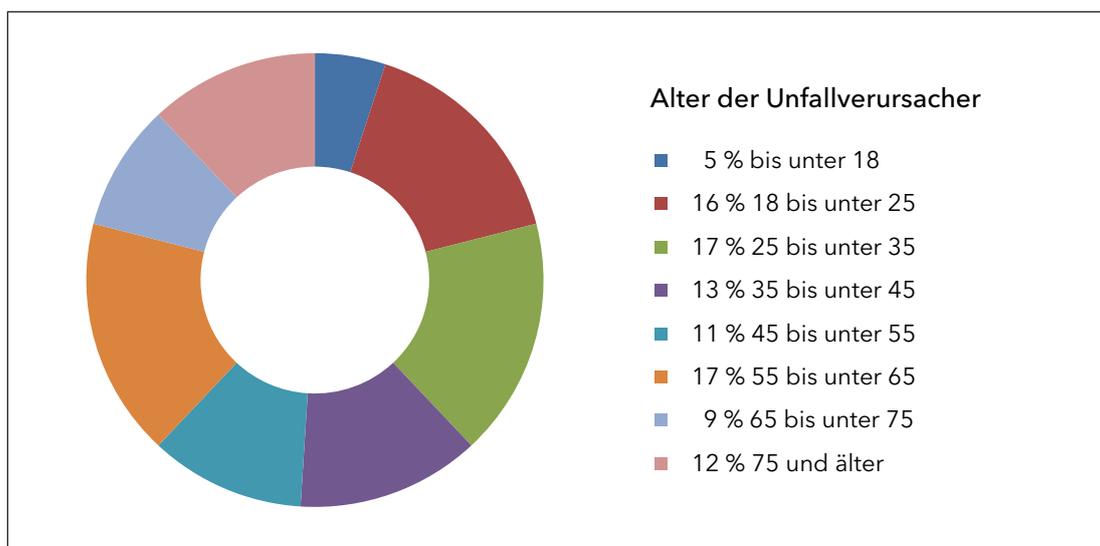
Die geringe Zahl an Drogenunfällen sowie die nahezu gleichmäßige Verteilung über die Wochentage lässt keine verlässliche Aussage über Schwerpunkte, Trends pp. zu.



Auch im Jahr 2022 war ein Zusammenhang zwischen Alkoholbeeinflussung und enthemmtem und risikoreicherem Fahren festzustellen.

Während der Anteil der Unfallursache nicht angepasste Geschwindigkeit „nur“ 16,2 % der Gesamtzahl aller aufgenommenen Verkehrsunfälle ausmachte, war diese Ursache bei mehr als 31 % aller Alkoholunfälle festzustellen! Auch falsche Straßenbenutzung (z.B. Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot) und sonstige Fehler wurden bei Alkoholbeeinflussung besonders oft festgestellt, während die Ursachen Vorfahrt, Abbiegen, Ablenkung sowie Abstand als zweite Ursache bei Alkoholunfällen nur eine untergeordnete Rolle spielten.

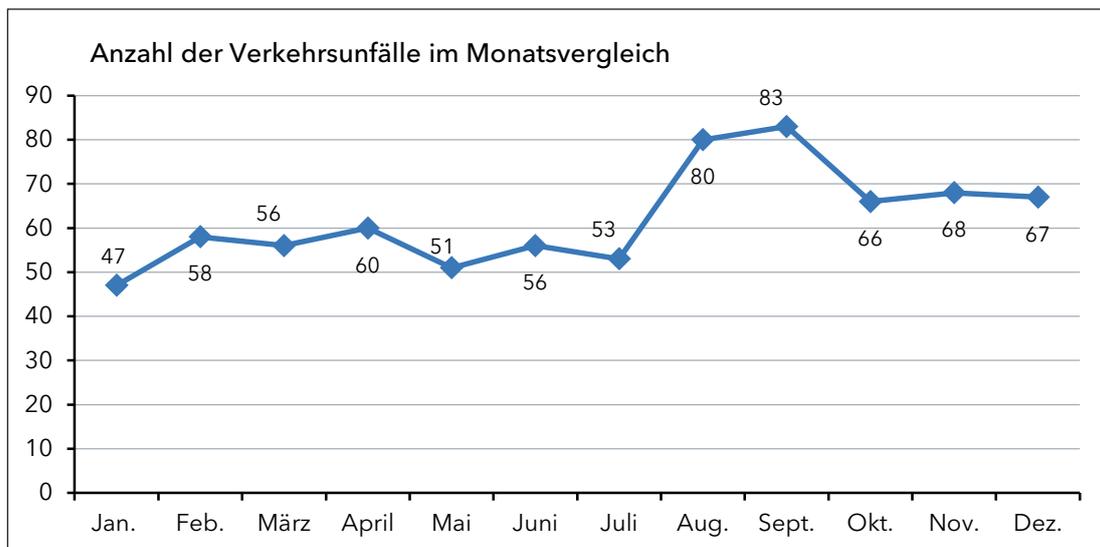
3.3 Altersstrukturen



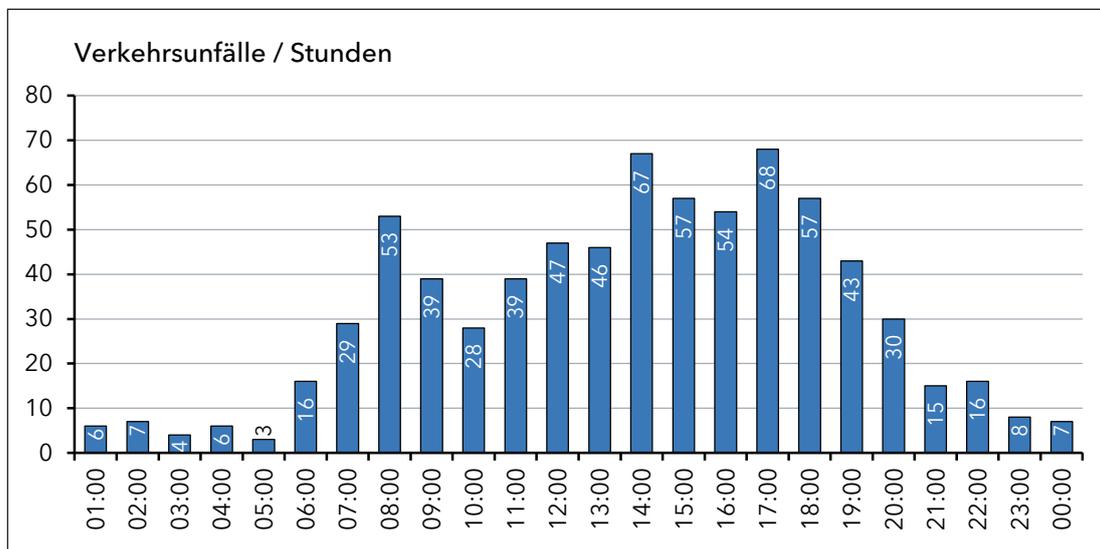
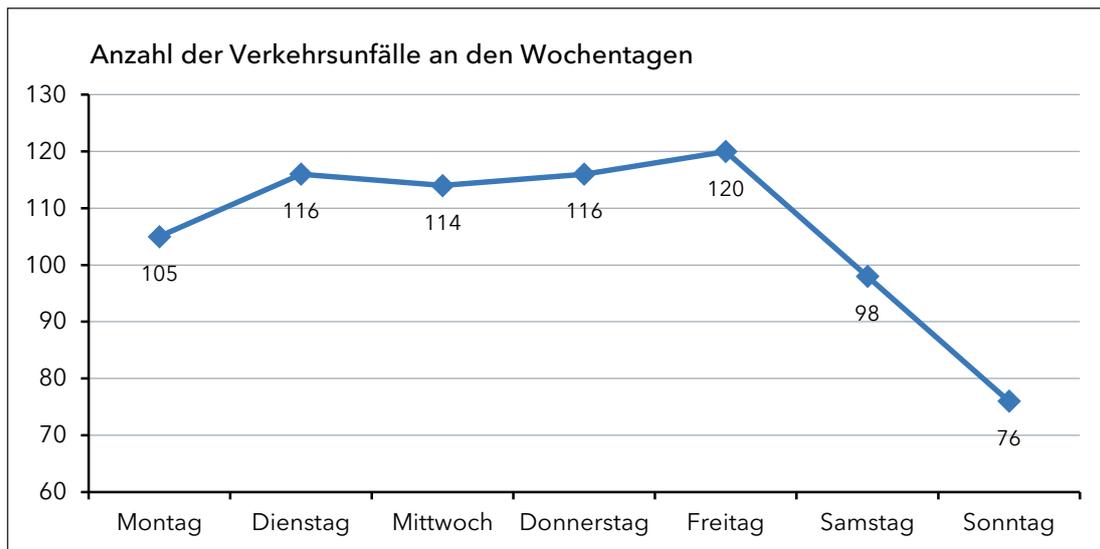
Wie dem Diagramm zu entnehmen ist, gehörte die Gruppe der 25- bis unter 35-Jährigen sowie die der 55- bis unter 65-Jährigen im Jahr 2022 mit je 17 % zu den Hauptverursachern von Verkehrsunfällen, dicht gefolgt von der Gruppe der jungen Fahrer mit 16 %.

Alterskategorie	Alkohol	Drogen	Straßenbenutzung	Geschwindigkeit	Abstand	Überholen	Vorfahrt	Abbiegen
bis unter 15	0	0	3	2	0	0	2	2
15 bis unter 18	0	0	1	2	0	0	1	3
18 bis unter 25	9	1	10	32	10	5	22	16
25 bis unter 35	22	3	16	28	10	13	14	18
35 bis unter 45	19	4	8	15	11	2	24	19
45 bis unter 55	10	2	12	13	8	4	24	10
55 bis unter 65	5	0	14	13	5	10	24	30
65 bis unter 70	3	0	9	1	2	2	16	1
70 bis unter 75	1	1	1	2	1	2	8	6
75 bis unter 80	1	0	4	1	1	0	4	9
80 und älter	0	0	5	4	1	1	18	8

3.4 Verteilung nach Monaten, Wochentagen und Tageszeiten



VERKEHRSÜBERWACHUNG



Statistisch gesehen war die Wahrscheinlichkeit, im Jahr 2022 im Kreis Dithmarschen in einen Verkehrsunfall verwickelt zu werden, an einem Freitag im September in der Zeit zwischen 16.00 und 17.00 Uhr am höchsten; am wenigsten wahrscheinlich war dies an einem Sonntag im Januar zwischen 04:00 und 05:00 Uhr.

4 Verkehrsüberwachung

Seit einer Zusammenlegung der beiden Verkehrsüberwachungsstellen der Polizeidirektion Itzehoe werden die meisten Ordnungswidrigkeiten für die Landkreise Dithmarschen und Steinburg gemeinsam erfasst. Aus diesem Grund werden in der Folge wieder einige Überwachungszahlen für die gesamte Polizeidirektion Itzehoe dargestellt und nicht nur für den Kreis Dithmarschen.

Im vergangenen Jahr wurden von den Polizeibeamtinnen und -beamten der Polizeidirektion Itzehoe insgesamt 62.770 (2021: 75.589) Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr schriftlich geahndet. Demnach wurde etwa alle acht Minuten durch die Polizei im Bereich der Polizeidirektion Itzehoe ein Verkehrsverstoß registriert und der Ahndung zugeführt. Die häufigsten und gravierendsten Delikte sind im Folgenden aufgeführt:

4.1 „Alkohol- und Drogendelikte“

Bei Kontrollen der Fahrzeugführer wurden im Jahr 2022 im Kreis Dithmarschen 90 (2021: 122) Fahrten unter Alkoholeinfluss sowie 70 (2021: 100) Fahrten unter Einfluss von Drogen festgestellt und zur Anzeige gebracht. Den nachfolgenden Tabellen ist zu entnehmen, dass zumeist die Zahl der positiven Alkoholkontrollen in der Zeit zunahm, in der auch die meisten Verkehrsunfälle unter Einfluss von Alkohol festzustellen waren.

So zeigt die nächste Tabelle die Intensität polizeilicher positiver Alkoholkontrollen im Abgleich zur Häufigkeit von festgestellten Verkehrsunfällen unter Alkoholeinfluss zu den verschiedenen Tageszeiten. Im Wesentlichen wurde dann am intensivsten kontrolliert, wenn auch die Häufigkeit und somit die Wahrscheinlichkeit von Alkoholunfällen größer war.

Vergleich zwischen Alkoholunfällen und positiven Kontrollen (folgenlosen Trunkenheitsfahrten) im Kreis Dithmarschen, nach Uhrzeiten erfasst

	00:00-06:00	06:00-10:00	10:00-14:00	14:00-18:00	18:00-24:00	Summe
Unfälle	19	4	5	9	33	70
Kontrollen	36	10	5	16	23	90

Wie häufig Verkehrsteilnehmer an den Wochentagen nach Alkohol- bzw. Drogenfahrten kontrolliert wurden, zeigen die nächsten beiden Tabellen. Die Ballung an den Samstagen und Sonntagen ist nur bei den Alkoholfahrten festzustellen, Drogenkonsum im Straßenverkehr findet offensichtlich die gesamte Woche über in ähnlicher Intensität statt.

Positive Kontrollen an den Wochentagen (Alkohol)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
4	3	8	15	14	21	25

Positive Drogenkontrollen an den Wochentagen

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
14	10	10	14	11	3	8

Positive Kontrollen nach Altersgruppen der Fahrer (Alkohol)

bis 17 Jahre	18-25 Jahre	26-35 Jahre	36-45 Jahre	46-55 Jahre	56-65 Jahre	66-70 Jahre	71-80 Jahre	über 80 Jahre
1	14	24	23	14	12	2	1	

Der älteste bei einer Kontrolle alkoholisiert festgestellte Verkehrsteilnehmer im Kreis Dithmarschen im vergangenen Jahr war 79 Jahre alt.

4.2 „nicht angepasste Geschwindigkeit“

Im vergangenen Jahr wurden in den Kreisen Steinburg und Dithmarschen 52.058 Verkehrsteilnehmer wegen Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit festgestellt und Ordnungswidrigkeiten-Verfahren eingeleitet. Hierin sind die Messergebnisse der kommunalen Geschwindigkeits-Messtrupps noch nicht enthalten. Diese beziffern sich für das gesamte Jahr 2022 auf 38.544 Verfahren für den Kreis Steinburg und 36.776 für den Kreis Dithmarschen. Insgesamt wurden also 127.378 fahrfahrende Personen wegen zu schnellen Fahrens mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld belegt. Im Bereich der Polizeidirektion Itzehoe ist demnach im vergangenen Jahr durchschnittlich alle **4 Minuten** ein Fahrzeug wegen Nichteinhaltens der zulässigen Geschwindigkeit „geblitzt“ worden.

4.3 „Ablenkung“

Die Polizeidirektion Itzehoe hat auch im Jahr 2022 wieder ein besonderes Augenmerk auf die Bekämpfung der Verkehrsdelikte rund um das Thema „Ablenkung“ gelegt. Erwiesenermaßen sind Verkehrsteilnehmer durch die Benutzung von Handys, Smartphones oder bei der Bedienung anderer Geräte der Kommunikations-, Informations- oder Unterhaltungselektronik in ihrer Aufmerksamkeit abgelenkt, was im Kreis Dithmarschen zu zum Teil schweren Verkehrsunfällen geführt hat. Meist geraten diese Verkehrsteilnehmer aus „ungeklärter Ursache“ entweder von der Fahrbahn ab oder geraten in den Gegenverkehr mit den bekannt schweren Folgen.

So wurden 1218 Fahrzeugführer bei der Bedienung von Handys, Smartphones u.a. angetroffen und mit einem Bußgeld belegt, welches mittlerweile bei mindestens 100 Euro liegt.

4.4 „Vorfahrt“

Die Missachtung der Vorfahrt war (siehe Punkt 3.1) auch im vergangenen Jahr leider wieder die Hauptunfallursache in den Kreisen Steinburg und Dithmarschen. Aus diesem Grund haben die Polizeibeamtinnen und -beamten der Polizeidirektion Itzehoe wieder einen Schwerpunkt auf die Bekämpfung der Vorfahrtmissachtung, vorrangig und frühzeitig an entsprechenden Unfallschwerpunkten, gelegt (siehe hierzu den Punkt 5). Im Jahr 2022 sind in diesem Deliktsbereich 2.227 Ordnungswidrigkeiten festgestellt und verfolgt worden. Die Überwachungszahlen der Polizeidirektion Itzehoe in diesem Segment bleiben, trotz eines Rückganges von fast 27 %, nach wie vor die besten im Land.

Aufgrund der o.a. Erkenntnisse legt die Polizei in diesem Jahr die Schwerpunkte der Verkehrsüberwachung abermals auf die Verhinderung und Ahndung von Fahrten unter Alkohol- bzw. Drogeneinfluss, die Bekämpfung der Hauptunfallursachen Vorfahrt, Abbiegen und nicht angepasste Geschwindigkeit sowie die Verringerung der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Radfahrern, insbesondere Pedelecs.

5 Unfallhäufungsstellen und Unfallhäufungslinien

Nachstehend sind die Orte aufgeführt, die im Kreis Dithmarschen im Jahr 2022 als sogenannte Unfallhäufungsstellen bzw. -linien lokalisiert worden sind.

Als Unfallhäufungsstellen (UHS) und Unfallhäufungslinien (UHL) gelten Orte bzw. Streckenabschnitte, an denen sich innerhalb eines Kalenderjahres folgendes Unfallgeschehen gezeigt hat:

1. Zwei Unfälle mit schwerem Personenschaden
2. Drei Unfälle des gleichen Typs
3. Sechs Unfälle verschiedenen Typs

Zu den Unfallhäufungsstellen und -linien werden außerdem Unfallorte gezählt, an denen sich innerhalb der vergangenen drei Jahre mindestens drei Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten oder Toten ereignet haben.

UHS und UHL werden in enger Zusammenarbeit mit der Verkehrsaufsicht und dem Straßenbaulastträger (Tiefbauamt, Straßenmeisterei) untersucht und Maßnahmen beschlossen, um weitere Verkehrsunfälle dort in der Zukunft zu verhindern und diese Orte in der Zukunft sicherer zu machen. Für die Untersuchung werden nur die sogenannten qualifizierten Verkehrsunfälle herangezogen (P, S1 und S2-Unfälle).

Unfallort	Unfallhäufigkeitsstellen					Unfalltyp						
	VU gesamt	Vorjahr	Tote	Schwer verletzt	Leicht verletzt	1-Fahrerunfall	2-Abbiegen	3-Einbiegen/Kreuzen	4-Überschreiten	5-Ruhender Verkehr	6-Längsverkehr	7-Sonstige
Heide, Hamburger Straße, B 203, Anna-Engelbrecht-Ring (Schnittweg)	5	3			4		1	3			1	
Heide, B 203, Marschstraße, Höhe Zufahrt EKZ Kaufland	5	2			3			3	1		1	
Heide, K 77, Husumer Straße zwischen Markt und Rosenstraße	4	1			4						4	
Wesselburen, L 156, Dohrnstraße / Österstraße	4	1			4		3	1				
Neuenkirchen, B5, Abschnitt 470, zwischen km 2,4 - 4,0	5	1			7						5	
Karolinenkoog, L 155, Koogstraße, K 69, Lundener Straße, Kiekshofweg - 3 Jahre	4	3	1	4	6			4				

Herausgeber

Polizeidirektion Itzehoe
Große Paaschburg 66
25524 Itzehoe
E-Mail: Itzehoe.PD@polizei.landsh.de

Ansprechpartner

Michael Raupach
Telefon 04821 602-2130

Bilder

Seite 1 & 10 | Landespolizei Schleswig-Holstein

Die Landespolizei im Internet

www.polizei.schleswig-holstein.de

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung
- auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

März 2023

